

Unsere
Mitgliederzeitung

Ausgabe 12/2011

Räume für's Leben



*Wir wünschen unseren Mitgliedern eine friedvolle
Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute im Jahr 2012.*

Wohnungsgenossenschaft Großenhain und Umgebung eG
Johannes-R.-Becher-Straße 46a . 01558 Großenhain

Fon 03522 51470 . Fax 03522 514772 . kontakt@wg-grossenhain.de . www.wg-grossenhain.de





Zur wirtschaftlichen Lage Die WGG-Geschäftsbilanz 2011

Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Wohnungsnutzer,

man will es kaum wahrhaben, aber das Jahr neigt sich schon wieder seinem Ende zu und es ist an der Zeit, kurz inne zu halten und das fast abgelaufene Jahr gedanklich auszuwerten.

Bereits im Geschäftsjahr 2010 konnte trotz der erheblichen Mehrleistungen durch die Behebung der Tornadoschäden mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 195.096,87 € abgeschlossen werden. In unserer gemeinsamen Mitgliederversammlung am 16.06.2011 wurde beschlossen, davon 10% in die gesetzliche Rücklage und den Rest in die freie Rücklage einzustellen.

Im Oktober wurde die genossenschaftliche Pflichtprüfung 2010 durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen. Durch die Prüfung wurde der Jahresabschluss in allen Punkten bestätigt, so dass keinerlei Änderungen vorgenommen werden müssen. Obwohl die Ertragslage durch leerstandsbedingte Erlösschmälerungen und durch die nach wie vor an die Wärmeversorgung zu zahlenden Grundkosten für bereits abgerissene Gebäude belastet wird, ist die Vermögens- und Finanzlage geordnet und die Zahlungsfähigkeit der Genossenschaft gesichert. Dies wird auch durch das im Jahr 2010 aktualisierte Unternehmenskonzept bestätigt.

Das Jahr 2011 werden wir voraussichtlich ebenfalls mit einem Jahresüberschuss abschließen. Dies ist angesichts des ohnehin sehr anspruchsvollen Modernisierungs- und Instandhaltungsplanes und der vielen zusätzlichen Maßnahmen eine großartige

Leistung. Sowohl die Vorbereitung, die Durchführung und schließlich die Verwaltung verlangen eine gut durchdachte Arbeitsorganisation und vor allem auch den engagierten Einsatz und die fleißige Arbeit von jedem einzelnen unserer Mitarbeiter. Wir denken aber, die Anstrengungen haben sich gelohnt. Im Laufe der vergangenen Jahre haben die meisten unserer Häuserbestände doch erheblich an Attraktivität gewonnen und das alles zu doch relativ konstanten oder vergleichsweise geringfügig gestiegenen Mieten.

Ein weiterer Schwerpunkt in unserer Arbeit war und ist die ständige Kontrolle der übrigen Kosten, die die Grundlage für die Betriebskostenumlage bilden. Auch hier sind wir bemüht, durch verschiedene Maßnahmen eine Optimierung zu erreichen. Leider ist dies nur in begrenztem Rahmen möglich. Gerade im vergangenen Jahr waren die Kosten für die Hausmeister- und Winterdienste gegenüber den Vorjahren extrem angestiegen. Hatten wir 2009 nur 22 Räum- und Streueinsätze, so waren es im Jahr 2010 bereits 57.

Die Preisspirale bei Öl, Strom und Gas dreht sich ebenfalls immer weiter nach oben. All diesen Teuerungen steht man doch relativ machtlos gegenüber. Das kennt jeder von Ihnen sicher auch aus dem privaten Bereich.

Der Vorstand wird dennoch bemüht sein, alle Möglichkeiten zu nutzen, um die Betriebskosten auch in den kommenden Jahren in einem verträglichen Rahmen zu belassen und die eine oder andere Erhöhung durch Einsparungen in anderen Positionen auszugleichen. Unter anderem haben wir bereits 2009 damit begonnen, die Einrohrheizungen gegen moderne Zweirohrheiz-

systeme auszutauschen, die eine wichtige Voraussetzung für bedarfsgerechtes und sparsames Heizen bilden. Die damit schon jetzt erreichten Ergebnisse verdeutlichen, dass unsere Entscheidung richtig war.

Bei allen Modernisierungen ist es jedoch für uns wichtig, dass die Wohnungen für unsere Mitglieder erschwinglich bleiben. Das ist für viele ein ausschlaggebender Punkt bei der Entscheidung für eine Wohnung. Wir versuchen mit einem guten Preis-Leistungsverhältnis und den Vorteilen einer Mitgliedschaft in der Genossenschaft zu überzeugen. Genossenschaftliches Wohnen bedeutet mehr als nur ein Dach über dem Kopf zu haben. Es bedeutet sicheres Dauerwohnrecht, Mitspracherecht und spekulationsfreies Nutzungsentgelt. Erzielte Gewinne werden in bessere Wohnbedingungen für alle Mitglieder investiert. Dies halten wir gerade in der heutigen Zeit für ganz wichtig.

Wir wünschen Ihnen allen auch im Namen des Aufsichtsrates und unserer gesamten Belegschaft eine schöne besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.

Ihr Vorstand



Foto: K. Gastmann/pixelio.de

Immense Schäden gemeistert Die Kostenabrechnung des Tornados

Nach der Einschätzung der Gutachter richtete der Tornado vom 24.05.2010 allein in unserer Genossenschaft Schäden in Höhe von ca. 3,3 Mio € an. Davon übernahm der Handwerkerservice der Allianz die Reparatur der drei am schlimmsten betroffenen Gebäude in der Johannes-R.-Becher-Straße. Um die Beseitigung von Schäden in Höhe von ca. 2,4 Mio € musste sich aber die Genossenschaft selbst kümmern.

Wie schon eher berichtet, erfolgte die finanzielle Regulierung durch die Versicherung schnell, unkompliziert und in der von den Gutachtern eingeschätzten Höhe. Erst in solchen Fällen zeigt sich, wie gut eine Versicherung wirklich ist. Wir waren froh, dass wir hier die Allianz als leistungsfähigen und sehr kompetenten Partner an der Seite hatten.

Bereits 2010 wurden ca. 1,3 Mio € für die Erneuerung und Reparatur der Schäden eingesetzt. Die restlichen 1,1 Mio € haben wir 2011 verwendet. Obwohl wir auch viele Außenanlagen erneuert haben, ganz viele Bäume und Sträucher neu gepflanzt wurden, braucht dies doch noch viele Jahre, um wieder die ursprünglichen Ausmaße zu erreichen.

Rückblickend können wir sagen, dass wir als Genossenschaft bei allen Unannehmlichkeiten alles in allem dennoch viel Glück gehabt haben. Wir konnten alle Schäden reparieren, ohne dass wir dadurch finanzielle Mehrbelastungen hatten. Dächer, Fassaden und Außenanlagen wurden

neu hergerichtet. An den Tagen nach dem Tornado hätten wir dies nicht für möglich gehalten.

Viele der fleißigen Helfer, die unmittelbar nach dem Tornado oft schon am Abend dieses Pfingstmontages uneigennützig

geholfen haben, wurden für den 14.04.2011 zu einer kleinen Dankeschönveranstaltung eingeladen. Nach der symbolischen Baumpflanzung im Preuskergebiet (Bild oben), wurde den Gästen in der Gaststätte „Kupferberg“ das ganze Ausmaß dieser Katastrophe für die Stadt Großenhain und die bis dahin bereits wieder behobenen Schäden in Form einer Bildershow dargestellt (Bild unten). Die Ausführungen der Genossenschaft wurden durch die Berichte von Bürgermeister und Stadtbaudirektor Thilo Hönicke ergänzt. In einem bewegenden Bericht schilderte er die Situation besonders in den ersten



Stunden und Tagen unmittelbar nach Eintritt dieser Naturkatastrophe und welche großen Herausforderungen auch die Leitung und Koordinierung der Aufräumarbeiten erforderten, denn für die Lösung derartiger Aufgaben existierten bisher keine Erfahrungen bzw. Durchführungsbestimmungen. Er bedankte sich bei allen fleißigen Helfern und lobte unsere Genossenschaft, die durch ihr selbständiges und schnelles Reagieren die Behebung der Schäden in Eigenregie organisiert und deren schön hergerichteter Häuserbestand einen wesentlichen Anteil an dem wieder erstrahlten Stadtbild hat.

Allen unseren Mitgliedern und Mietern sei an dieser Stelle nochmals unser herzlichster Dank ausgesprochen für die Hilfe und das Verständnis bei den vielen kleinen und großen Unannehmlichkeiten während der Maßnahmen zur Schadensbeseitigung.

Fotos:
activ Verlag Großenhain



In eigener Sache

Am 16.06.2011 fand im Schützenhaus unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Leider mussten wir feststellen, dass sich die Teilnahme gegenüber dem Vorjahr wiederum verringert hat. Eigentlich schade!

Die Mitgliederversammlung stellt ein sehr wichtiges Organ der Genossenschaft dar. Aufsichtsrat und Vorstand legen Rechenschaft über das vergangene Jahr ab. Die Mitglieder werden über den

Jahresabschluss, die durchgeführten und geplanten Baumaßnahmen und alle wichtigen Ereignisse rund um die Genossenschaft informiert. Es werden gemeinsame Beschlüsse gefasst, zum Beispiel über die Verwendung des erwirtschafteten Gewinnes. Bei den anstehenden Beschlüssen hat jedes Mitglied die Möglichkeit, sein Stimmrecht persönlich auszuüben.

Damit es bei all den formalen Dingen nicht zu trocken zugeht, sind die Getränke an diesem Abend natürlich frei. Im Anschluss an den offiziellen Teil bieten sich gute Möglichkeiten zum Gedankenaustausch mit anderen Genossenschaftlern.

Liebe Mitglieder, es wäre schön, wenn Sie sich im kommenden Jahr doch dazu entschließen könnten, die eine Stunde für Ihre Genossenschaft zu opfern und an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Sie sind uns herzlich willkommen!

Die Mitgliederversammlung 2012 findet voraussichtlich am 14.06.2012 im Alberttreff statt. Die Einladung dazu wird Ihnen rechtzeitig zugestellt. Übrigens wird 2012 wieder der Aufsichtsrat neu gewählt. Vorschläge für geeignete Kandidaten nehmen wir gern entgegen.



Wohin mit dem Weihnachtsbaum nach dem Fest?

Viele fragen sich nach dem Fest, wo man den Weihnachtsbaum entsorgen kann. Die meisten unserer Mitglieder haben ihren Weihnachtsbaum in den vergangenen Jahren bereits entsorgt. Aber den-

noch gibt es auch hier immer wieder einige „schwarze Schafe“, die ihren Baum irgendwo im Freien „entsorgen“ oder aber ganz selbstverständlich auf den Containerplätzen der Genossenschaft abstellen. Da diese bei der Müllentsorgung natürlich nicht mitgenommen werden, müssen wir unsere Hausmeister mit der Entsorgung beauftragen. Damit entstehen für die Genossenschaft unnötige Kosten, die letztendlich zu Lasten der Gemeinschaft gehen.

Wir möchten Sie bitten, den zentralen Sammelplatz der Stadt zu nutzen. Weihnachtsbäume können ohne Baumbehang

**am 08. und 22. Januar 2012
jeweils von 8 bis 12 Uhr**

unentgeltlich auf dem Sammelplatz in Großenhain, Am Friedhof, (ehemaliges Heizwerkgelände) abgegeben werden.



Sieben Tipps der Feuerwehr ... damit der Weihnachtsbaum nicht brennt



Sicher Weihnachten feiern: Der festlich geschmückte Tannenbaum sowie dekorative Adventskränze und -gestecke bringen beschauliche Weihnachtsstimmung in die Wohnung. Doch Vorsicht: Alle Jahre wieder werden gerade zur Advents- und Weihnachtszeit mehrere tausend Wohnungsbrände verursacht. Viele von ihnen könnten leicht vermieden werden, meinen der vdW Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Niedersachsen Bremen und die Initiative „Wohnprofis“. Der Deutsche Feuerwehverband und die Wohnungswirtschaft geben einige Tipps zur Vermeidung von Zimmerbränden:

- 1 Stellen Sie Kerzen und Adventsgestecke auf eine feuerfeste Unterlage und verwenden Sie nicht brennbare Kerzenhalter.
- 2 Stellen Sie Ihren Weihnachtsbaum so auf, dass er sicher und in ausreichender Entfernung zu brennbaren Gegenständen steht.
- 3 Adventskränze und Weihnachtsbäume trocknen mit der Zeit aus und sind dann umso leichter entflammbar. Das trockene Reisig brennt mit hoher Geschwindigkeit und Temperatur ab. Eine Ausbreitung auf das ganze Zimmer oder die Wohnung ist deshalb stets möglich. Halten Sie daher einen Eimer oder eine Bodenvase mit Wasser bereit – noch effektiver sind Feuerlöscher mit einem Wasser-Schaum-Gemisch. Unternehmen Sie einen Löscher Versuch nur, wenn dies ohne Eigengefährdung möglich ist!
- 4 Bringen Sie Kerzen am Weihnachtsbaum so an, dass zu darüber liegenden Zweigen genug Abstand bleibt, und zünden Sie die Kerzen stets von hinten nach vorn und von oben nach unten an. Verfahren Sie beim Löschen der Kerzen in umge-

kehrter Reihenfolge. Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt!

- 5 Auch bei der Zubereitung eines Festessens gibt es Gefahren. Bedenken Sie, dass brennendes Fett in Pfanne oder Fritteuse nie mit Wasser gelöscht werden darf. Dies führt zu einer Fettexplosion, die für Umstehende lebensgefährlich ist! Legen Sie im Falle eines Falles den Deckel auf Topf oder Pfanne, und nehmen Sie das Behältnis von der Herdplatte. Ein fest sitzender Deckel erstickt das Feuer, die Flamme erlischt.
- 6 Löschen Sie vor dem Schlafengehen oder dem Verlassen der Wohnung grundsätzlich alle Kerzen und schalten Sie die elektrische Beleuchtung an Krippen und Weihnachtsbäumen aus.
- 7 Wenn es einmal doch zu einem Brand kommt, hilft die sofortige Alarmierung der Feuerwehr, Schäden zu verringern. Über den europaweit einheitlichen **Notruf 112** sind die Feuerwehren rund um die Uhr erreichbar.

Weitere Informationen gibt es auf www.feuerwehrverband.de, der Webseite des Fachverbandes der deutschen Feuerwehren.



Hilfe auf Knopfdruck

Trautes Heim – Glück allein. Gerade mit zunehmendem Alter fällt es schwerer, die lieb gewordene Umgebung zu verlassen. Doch was tut man, wenn man die meiste Zeit des Tages alleine ist und einmal dringend Hilfe braucht? Für alle, die den günstigen Telefonanschluss der primacom für nur 5,00 € bereits nutzen und damit monatlich 12,95 € zur ihrer jetzigen Grundgebühr bei der Telekom sparen, bietet die Firma **SONOTEL einen Hausnotruf** an. Sollten Sie bereits eine Pflegestufe haben, ist der Sonotel Hausnotruf kosten- und zuzahlungsfrei gem. § 40 SGB XI. Sonotel ist bundesweit Vertragspartner aller Pflegekassen. Dieser Hausnotruf ist ein kosten- und zuzahlungsfreies Pflegehilfsmittel und schmälert keine anderen Pflegeleistungen.

In unserer nächsten Mitgliederzeitung werden wir Sie ausführlich dazu informieren. Für alle die bereits jetzt Beratung zu diesem Thema wünschen, können diese telefonisch unter **Telefon primacom 0800 1020888** oder unter www.primacom.de/Hausnotruf erhalten. Natürlich können Sie dazu auch die wöchentliche Sprechstunde der Primacom mittwochs von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr in der WGG-Geschäftsstelle nutzen.

NEU: WGG prüft Warmwasseranlagen Unabhängiges Labor untersucht Legionellenbildung

Die novellierte Trinkwasserverordnung ist zum 1. November 2011 (TrinkwV 2011) in Kraft getreten. Wir als Eigentümer von Mehrfamilienhäusern sind künftig für die Trinkwasserqualität in Bezug auf Legionellenbildung im Gebäude verantwortlich und müssen diese einmal im Jahr beproben lassen. Die Überprüfung wird durch ein akkreditiertes Labor vorgenommen. In welchen Fällen sind die Anlagen einmal im Jahr auf die Verunreinigung durch Legionellen zu überprüfen? Dort, wo eine zentrale Anlage zur Warmwasserbereitung von mindestens 400 l Fassungsvermögen

genutzt wird bzw. wo die Leitung mit mehr als 3 l Inhalt zwischen dem Ausgang des Trinkwasserspeichers und der entferntesten Entnahmestelle gefüllt sind. Die Anlage selbst und das Untersuchungsergebnis sind dem Gesundheitsamt zu melden.

Die Kosten für die vorgeschriebene Untersuchung des Trinkwassers dürften unzweifelhaft umlegbar sein. Eine Umlage müsste nach aktuell herrschender Meinung als Kosten der Wasserversorgung gem. § 2 Ziff. 2 Betriebskostenverordnung erfolgen. Danach zählen die „Gebühren für eine nach öffentlich-rechtlichen Bestimmungen notwendige regelmäßige Wasseruntersuchung“ zu den umlagefähigen Wasserkosten. Zu dieser Problematik muss jedoch die hierzu ergehende Rechtsprechung abgewartet werden.



Bauen in unserer Genossenschaft 2011 Neue Balkons, Außenanlagen und Heizungsrohre

In diesem Jahr konnte die Genossenschaft durch wirtschaftliches Handeln neben den tagtäglichen Instandhaltungsmaßnahmen wieder zahlreiche Wohnungen und Gebäude modernisieren.

Im Zuge der Instandsetzung der durch den Tornado geschädigten Fassaden auf dem Rostiger Weg 8-10, der Martin-Scheumann-Straße 38-44, der Christian-Barth-Straße 1-3 sowie der Weißnitzer Straße 59-61 konnten an diesen Gebäuden zur Freude unserer Mitglieder insgesamt **40 Balkonanlagen nachgerüstet** werden. (Bild unten)



Unser **Kulturdenkmal, das Gebäude Weißnitzer Straße 74 a/b**, wurde nach strengen Auflagen des Landesamtes für Denkmalpflege umfangreich modernisiert. Der Denkmalschutz stimmte hier einer nachträglichen Fassadendämmung sowie einer Nachrüstung von Balkonanlagen zu. Ausschlaggebend hierfür waren andere Objekte auf der Weißnitzer Straße, an welchen die Genossenschaft mit Qualität bei der Erhaltung der Bausubstanz im Detail überzeugte. Der Hofbereich wurde im Anschluss an die Arbeiten komplett überarbeitet und es konnten 7 PKW-Stellplätze geschaffen werden. (Bild unten)



Die Dr.-Eichmeyer-Straße 1-17 wurde dieses Jahr ebenfalls von Ein- auf **Zweirohrheizung umgestellt**. Das Gebäude verfügt nunmehr über ein modernes und wirtschaftliches Heizsystem, mit welchem eine gerechtere Wärmeaufteilung möglich ist. In diesem Zusammenhang hat das Gebäude eine Kellerdeckendämmung erhalten.

In **Kalkreuth** wurden die Außenanlagen am Gebäude Großenhainer Straße 7-9 neu gestaltet. Es wurden die Straßen saniert, PKW-Stellplätze geschaffen und die Grünanlagen grundlegend erneuert. (Bild nebenstehend und rechts unten)



Kleinreparaturen und Bagatellschäden Mieter müssen auch selbst zahlen

In den neuen Mietverträgen sind seit einigen Jahren sogenannte Kleinreparaturklauseln enthalten. Diese verpflichten den Mieter zur Durchführung von kleineren Verschleißreparaturen. Dadurch soll zu einem sorgsamem und damit auch verschleißmindernden Umgang mit der Mietsache angehalten werden. Allerdings gibt es hier eine Höchstgrenze sowohl für die einzelne Reparatur als auch für die Gesamtbelastung des Mieters durch Kleinreparaturen. Bei den meisten unserer Verträge liegt diese Grenze bei 75,- Euro. Demnach sind zum Beispiel die Kosten für die Reparaturen an der Spültischbatterie durch den Mieter zutragen.

Schäden die durch den Mieter selbstverursacht wurden, sind ebenfalls selbst zu finanzieren. Am häufigsten sind

dies zum Beispiel Fenster- und Türverschlüsse, abgebrochene Schlüssel, Wasserhähne, Heizkörper, in einigen Fällen auch Verstopfungen. Je nach Schadenshergang ist es möglich, dass einige dieser Fälle auch über die private Hausrat- oder Haftpflichtversicherung übernommen werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich auch bei derartigen Schäden am besten an unsere Mitarbeiter. Diese werden Sie gern über die weitere Verfahrensweise beraten.



Foto: Rainer Sturm/pixello.de



Viel Platz für Ihre Familienfeier und Besuch

Kontakt zur Vermietung:
03522 514714 oder
kontakt@wg-grossenhain.de

Unsere Preise 2012

Großer Raum 47,60 €
Kleiner Raum 29,75 €
Beide Räume 61,88 €

Geschirr, Gläser etc. werden zur Verfügung gestellt. Die Küche ist mit Kühlschrank, E-Herd, Kaffeemaschine und Spülmaschine ausgestattet.

Preise für die Gästewohnung pro Übernachtung (incl. 7%Mwst.)

WGG-Gelände: 17,85 €
Dr.-Semmelweis-Straße 12: 17,85 €
Dr.-Eichmeyer-Straße 21: 25,00 €



INFO



zur Wärmeversorgung ab 2015

Wie schon mehrfach berichtet, läuft zum 31.12.2014 unser 20-jähriger Wärmeliefervertrag mit der Danpower Gruppe (ehemals Wärmeversorgung Großenhain) aus. In Abstimmung mit dem Aufsichtsrat hat sich der Vorstand dazu entschlossen, die Leistungen zur Wärmeversorgung neu auszuschreiben. Bereits im Spätsommer des vergangenen Jahres wurde die auf diesem Gebiet erfahrene Ingenieurgesellschaft Obermeyer Albis-Bauplan aus Chemnitz mit den umfangreichen Vorbereitungen zur Neuausschreibung beauftragt. Von den 20 angeschriebenen Anbietern haben letztendlich neun fristgerecht ein Angebot abgegeben. Diese werden zurzeit einer umfassenden Auswertung und Prüfung unterzogen. Mit der Ausschreibung soll für die nächsten Jahre ein leistungsstarker und wirtschaftlicher Partner gefunden werden. Die Entscheidung über die Versorgung ab 2015 wird voraussichtlich zum Jahresende fallen.



Foto: Paul-Georg Meister/buxello.de

Die WGG- Vorschau auf geplante Baumaßnahmen 2012

Die Wohnungsgenossenschaft plant für 2012 neben der normalen Instandhaltung wieder zahlreiche mittlere und große Maßnahmen zur Aufwertung und Verbesserung des Gebäudebestandes.

Die Angaben werden vorerst nur unter Vorbehalt gemacht, denn die Vergangenheit hat gezeigt, dass oft operative Entscheidungen getroffen werden müssen und anderen Maßnahmen aus wichtigen Gründen der Vorzug gegeben werden musste. Geplante signifikante Maßnahmen für 2012 sind unter anderem:

- Waldsiedlung, Dr.-Sammelweis-Straße 2 - 12**
 - Umstellung von Ein- auf Zweirohrheizung
 - Erneuerung der gesamten Heizungsanlage
 - Dämmung der Kellerdecken
- Gustav-Schuberth-Straße 2 - 12**
 - Trockenlegung auf der Hauseingangsseite sowie Erneuerung der Treppenanlagen
- Erich-Weinert-Straße 1 - 9**
 - Schaffung von weiteren Stellflächen vor dem Gebäude
- Großenhainer Straße 3 - 5 in Kalkreuth**
 - Aufbringen einer vertikalen Sperrung auf das erdberührte Mauerwerk
 - Erneuerung der Außenanlagen
- Merschwitzer Straße 19/21, 23/25 und 31/33**
 - Erneuerung der Bedachung
- Gotthold-Fischer-Straße 15 - 17**
 - Erneuerung der Außenanlagen auf der Hauseingangsseite

primacom Weihnachtskampagne startet mit großem Erfolg

- kostenfreie Überlassung des HD-Digitalreceiver äußerst beliebt**
- Einrichtungspreis entfällt noch bis 31.12.2011**

Die Anfang November gestarteten (vor-)weihnachtlichen Angebote des Kommunikationsdienstleisters primacom kommen bei den Kunden sehr gut an. Das Triple Play Produkt „3er Paket 32“ und der für die Vertragsdauer kostenlose HD-Digitalreceiver sind besonders gefragt. Immerhin kostet das als Testsieger für Bedienerfreundlichkeit und Funktionalität ausgezeichnete Gerät ansonsten 199,00 Euro. Und auch bei den Produktpaketen von primacom kann noch bis zum 31. Dezember 2011 jede Menge gespart werden. „Wir freuen uns, dass unsere aktuelle Weihnachtskampagne so gut angenommen wird“, so Joachim Grendel, Sprecher der primacom Geschäftsführung. „Mit dem HD-Digitalreceiver von TechniSat bieten wir derzeit aber auch eines der besten Geräte in dieser Kategorie an. Mit ihm lassen sich nicht nur die verschiedenen

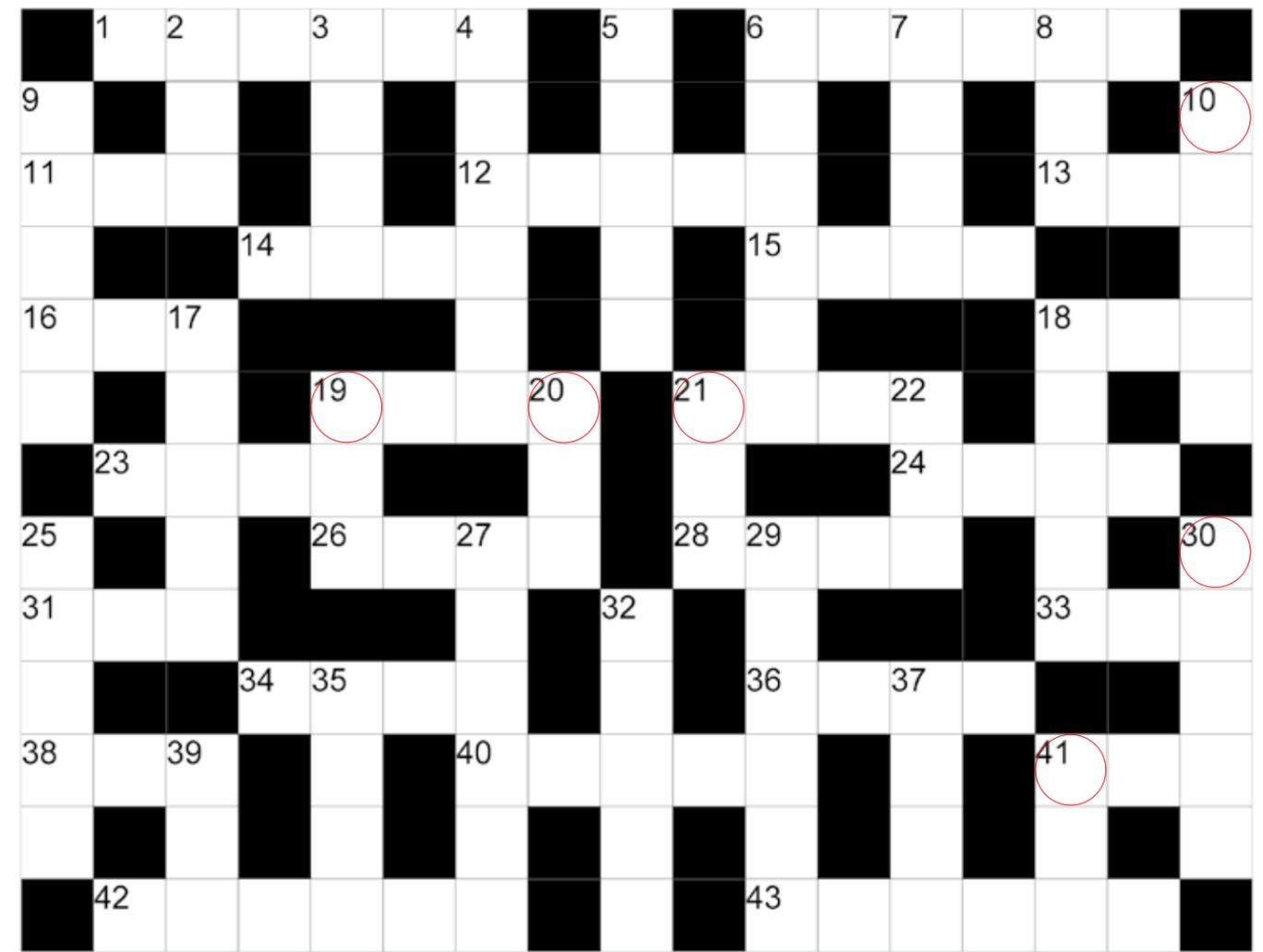
TV-Angebote in ausgezeichneter Qualität wiedergeben, er lässt sich durch die Anschlussfähigkeit einer externen Festplatte auch als Recorder nutzen und bietet darüber hinaus allerhand weitere praktische Anwendungsmöglichkeiten.“ Den kostenlosen HD-Digitalreceiver TechniStar KI gibt es sowohl zum Kabelanschluss der primacom, der im Rahmen der Weihnachtskampagne in den ersten sechs Monaten nur 9,99 Euro pro Monat kostet, als auch zum Triple Play Produkt „3er Paket 32“. Dieses Paket enthält neben dem Kabelanschluss der primacom, der über 200 Fernseh- und Radioprogramme verfügt – darunter 12 HD-Sender - eine Telefon- sowie eine Internetflatrate und kostet in den ersten drei Monaten 19,99 Euro anstatt 39,99 Euro monatlich. Damit kann nicht nur unbegrenzt ins deutsche Festnetz und zu anderen primacom Kunden telefoniert, sondern auch mit einer Geschwindigkeit von bis zu 32 Mbit/s zeitlich unbegrenzt im Netz gesurft werden. In den ersten drei Monaten gibt es darüber



hinaus das Zusatzpaket „Familie“ mit weiteren 34 exklusiven Sendern gratis zum Testen. Wer sich für das „3er Paket 32“ oder den Kabelanschluss der primacom entscheidet, spart im Rahmen der Weihnachtskampagne zudem den einmaligen Einrichtungspreis von 49,90 Euro.

Die Weihnachtskampagne von primacom läuft noch bis zum 31. Dezember 2011. Detaillierte Informationen über die Weihnachtsangebote und das HD-Angebot von primacom finden sich auf www.primacom.de. Für Fragen stehen zudem die Mitarbeiter der primacom unter der kostenfreien Hotline 0800 10 20 888 (montags bis samstags von 08:00 bis 20:00 Uhr) zur Verfügung.

Nutzen Sie zur Klärung Ihrer Fragen rund um das Thema Primacom auch die wöchentlichen Sprechzeiten bei der Wohnungsgenossenschaft Großenhain und Umgebung eG jeden Mittwoch von 16:30 Uhr – 18:00 Uhr.



- WAAGERECHT** 1. Krankheit mit Atemnot 6. Schneidwerkzeug 11. Eisenbahn (Kurbz.) 12. Geigeninstrument 13. griech. Buchstabe 14. Beingelenk 15. Bezeichnung 16. südamerik. Riesenkröte 18. hebräisch: Sohn 19. Behälter für Paste 21. Niederschlag 23. expodierender Stern 24. Selbstachtung 26. indisches Wickelgewand 28. lockeres Seilgeflecht 31. rumän. Münze 33. begeisterter Anhänger 34. Gewürz 36. Vegetationsinsel der Wüste 38. ägypt. Göttervater 40. Modetanz d. 70iger Jahre 41. Seite des Schiffes 42. Festigkeitslehre 43. weißes Tongestein
- SENKRECHT** 2. saugende Strömung 3. Blasinstrument der Jäger 4. Umstandswort 5. Unterbrechung 6. langer Stab 7. schützende Kopfbedeckung 8. deutscher Fluß 9. Weltmeer 10. Klangwirkung 17. Laubbaum 18. Art d. Arbeit 19. Handlung 20. europ. Weltraumorg. 21. nord. Hirsch 22. lustiger Unfug 25. Tageszeit 27. sprachlose Ausdrucksform 29. sinnliche Liebe 30. geordnetes Verzeichnis 32. Gefahrenzustand 35. Stoffverbindung 37. Futterlager 39. Fuge, Rinne 41. rumän. Währungseinheit

LÖSUNG: 10 19 20 21 30 41

--	--	--	--	--	--



Liebe Mitglieder, liebe Mieter, machen Sie wieder mit bei unserem Weihnachts-Kreuzworträtsel. Senden Sie das richtige Lösungswort bis zum 20.12.2011 an Ihre **Wohnungsgenossenschaft Großenhain und Umgebung eG, J.-R.-Becher-Straße 46a, 01558 Großenhain** und gewinnen Sie einen der attraktiven Hauptpreise! Natürlich können Sie Ihre Lösungs-Karte auch bei uns persönlich abgeben oder in den Briefkasten einwerfen. Und nicht die Absenderadresse vergessen! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

- 1. Preis:** 1 Digitaler TV Anschluss inkl. HD-Receiver für 6 Monate (Zeitraum 02.01.2012 – 30.06.2012), empfangbar 200 digitale TV- und Hörfunkprogramme inkl. 12 HD Programme gesponsert von Primacom **im Wert von 119,94 €**
- 2. Preis:** Ein Gutschein über ein Fliegenfenster von der **Firma Hübsch im Wert von 75,00 €**
- 3. Preis:** Ein Gutschein vom **Teppich-Center Torsten Kaiser im Wert von 50,00 €**



Unsere Sprechzeiten

Montag	7.00 - 10.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 15.00 Uhr
Freitag	9.00 - 11.00 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten:
nach Vereinbarung oder
telefonischer Rücksprache

Termine Vorstand:
nur nach Vereinbarung

Impressum

Herausgeber:

Wohnungsgenossenschaft Großenhain und Umgebung eG
Johannes-R.-Becher-Straße 46a · 01558 Großenhain

Gesamtherstellung:

activ Verlag GbR, Dagmar Ressel & Kerstin Schnee
Webnitzer Straße 80 · 01558 Großenhain

Telefon: 03522 523635, post@activ-verlag.de, www.activ-verlag.de

Fotos: WGG, activ Verlag GbR, PR-Partner, pixelio.de

Redaktionsschluss: 28.11.2011

© activ Verlag GbR 2011



Havarie! Was tun?

Unter nebenstehenden Telefonnummern wird Ihnen **außerhalb der normalen Arbeitszeit (nach 16 Uhr) sowie an Sonn- und Feiertagen** im Havariefall durch Fachhandwerker geholfen. Der Bereitschaftsdienst wird die erforderlichen Maßnahmen zur Beseitigung der Havarie einleiten.

Havarien sind z.B. Gasgeruch, Wasserrohrbruch, Verstopfungen, Brände, Ausfall der gesamten Elektroversorgung oder Ausfall der zentralen Wärme- und Warmwasserversorgung. Tritt ein Schaden durch Havarie ein, so ist der Mieter zur weiteren Schadensbegrenzung verpflichtet. Er ist angehalten, auch Sofortmaßnahmen bei besonderer Gefahr einzuleiten.

Foto: V. Mildnerberger/pixelio.de

PC-Einsteigerkurs für WGG-Mitglieder kostenlos Primacom sponsort Seniorenangebot

Liebe Mitglieder, liebe Mieter, wir wissen, dass viele der Älteren von Ihnen bisher einige Scheu vor dem Gebrauch eines Computers hatten. Wir möchten Ihnen deshalb gern helfen, mit der Technik klar zu kommen, denn gerade auch für Ältere bieten sich viele Hilfen und Erleichterungen durch den Einsatz eines Computers an.

In Zusammenarbeit mit der Primacom wollen wir für Sie eine Veranstaltung rund um das Thema Computer organisieren. **Diese ist besonders für Senioren geeignet und für alle die bisher noch gar keinen oder nur wenig Umgang mit dem Computer hatten.**

Dieser Einsteiger-Lehrgang soll Ihnen Grundkenntnisse vermitteln. Sie werden in die Lage versetzt, selbständig einige Arbeiten am Computer zu verrichten. Selbstverständlich können Sie jede Menge Fragen stellen und gegebenenfalls für eigene Probleme eine Lösung finden.

Die Technik wird für diesen Tag von der Primacom gestellt. Wer einen Lap-



Foto: Webwebwebber/pixelio.de

top besitzt, kann diesen natürlich auch mitbringen. Als Zeitraum haben wir dafür einen Tag im Februar vorgesehen. Der Lehrgang wird in unserem Versammlungsraum (Bauhof der Wohnungsgenossenschaft im Preusker-Gebiet) stattfinden und ca. 3 Stunden dauern. **Das Beste aber ist – dieser Lehrgang wird für Sie absolut kostenlos sein.**

Wenn Sie an diesem Angebot Interesse haben, **melden Sie sich bitte bei uns verbindlich unter Telefon 03522 51470 an.** Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfehlen wir Ihnen, nicht lange mit der Anmeldung zu warten.

Firma/Ansprechpartner

Havarietelefon

ALLGEMEIN

Hausmeister der WGG	Hr. Dammsch, Hr. Opitz	0172 9801067
Hausmeister der WGG	Hr. Michael	0174 6815528
Gasversorgung / ENSO	03522 3050	oder 0180 2787901
Energieversorgung / ENSO	03522 3050	oder 0180 2787902
Wasserversorgung Riesa-Großenhain GmbH		03522 523500
	03525 7480	oder -733349
Polizeirevier Großenhain		03522 330

HEIZUNG - SANITÄR - GAS

Fa. Sven Täuber (Heizung-Sanitär)	0172 356495-0/-1
Fa. Mittelstaedt (Heizung-Sanitär-Gasdurchlauferhitzer)	0171 6185109
Fa. G. Hoffmann (Heizung-Sanitär-Gas)	0171 3076844
Wärmeversorgung (kompletter Ausfall Gebäudeheizung)	oder 0171 3602965
	0172 3510572
	oder 03522 515151

ELEKTROINSTALLATION

Fa. Schönitz	03522 62803	oder 0177 3154973
--------------	-------------	-------------------

KABELFERNSEHEN

primacom	01803 77462266
Sprechzeiten bei der WGG: mittwochs 16.30 – 18.00 Uhr	